

Bundesgesetzblatt ²⁴¹

Teil II

Z 1998 A

1984

Ausgegeben zu Bonn am 28. März 1984

Nr. 9

Tag	Inhalt	Seite
21. 3. 84	Verordnung über die Inkraftsetzung von Änderungen der Ausführungsordnung vom 21. Juni 1974 zum Madrider Abkommen über die internationale Registrierung von Marken	242
1. 3. 84	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Internationalen Übereinkommens zur Verhütung der Verschmutzung der See durch Öl, 1954	250
1. 3. 84	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Internationalen Übereinkommens von 1974 zum Schutz des menschlichen Lebens auf See	250
1. 3. 84	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Patentrechtsabkommens	251
2. 3. 84	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Internationalen Freibord-Übereinkommens von 1966	251
2. 3. 84	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Internationalen Übereinkommens von 1960 zum Schutz des menschlichen Lebens auf See	252
2. 3. 84	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens über die Internationalen Regeln zur Verhütung von Zusammenstößen auf See	252
2. 3. 84	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Internationalen Übereinkommens über Maßnahmen auf Hoher See bei Överschmutzungs-Unfällen	253
2. 3. 84	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Internationalen Übereinkommens über die zivilrechtliche Haftung für Överschmutzungsschäden	253
2. 3. 84	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Internationalen Übereinkommens über die Errichtung eines Internationalen Fonds zur Entschädigung für Överschmutzungsschäden	254
7. 3. 84	Bekanntmachung des Abkommens zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Bolivien über Finanzielle Zusammenarbeit	254
21. 3. 84	Bekanntmachung über das Außerkrafttreten von Verordnungen zu der Ausführungsordnung vom 21. Juni 1974 zum Madrider Abkommen über die internationale Registrierung von Marken	256

**Verordnung
über die Inkraftsetzung von Änderungen der Ausführungsordnung vom 21. Juni 1974
zum Madrider Abkommen über die internationale Registrierung von Marken**

Vom 21. März 1984

Auf Grund des Artikels 2 des Gesetzes vom 13. April 1962 über die in Nizza am 15. Juni 1957 unterzeichnete Fassung des Madrider Abkommens vom 14. April 1891 über die internationale Registrierung von Fabrik- oder Handelsmarken (BGBl. 1962 II S. 125) und auf Grund des § 4 des Gesetzes vom 12. Juli 1922 über den Beitritt des Reichs zu dem Madrider Abkommen über die internationale Registrierung von Fabrik- oder Handelsmarken (RGBl. 1922 II S. 669) in Verbindung mit Artikel 129 Abs. 1 des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland wird verordnet:

§ 1

Die von der Versammlung und dem Ausschuß der Leiter der nationalen Ämter des gewerblichen Eigentums des besonderen Madrider Verbandes am 4. Oktober und 15. Dezember 1983 beschlossenen Änderungen der Ausführungsordnung vom 21. Juni 1974 (BGBl. 1974 II S. 1441; 1975 II S. 2418; 1977 II S. 270; 1982 II S. 178) sowie der in Artikel 8 des Abkommens und in Regel 27 der Ausführungsordnung vorgesehenen Gebühren werden in Kraft gesetzt. Die Änderungen werden nachstehend veröffentlicht.

Bonn, den 21. März 1984

Der Bundesminister der Justiz
Engelhard

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes in Verbindung mit Artikel 3 des in der Eingangsformel genannten Gesetzes vom 13. April 1962 auch im Land Berlin.

§ 3

(1) Diese Verordnung tritt am 1. April 1984 in Kraft. An demselben Tag treten nach dem Beschluß der Versammlung und des Ausschusses der Leiter der nationalen Ämter des gewerblichen Eigentums die am 4. Oktober und 15. Dezember 1983 beschlossenen Änderungen in Kraft.

(2) Diese Verordnung tritt mit dem Ablauf des Tages außer Kraft, mit dessen Ablauf die Beschlüsse der Versammlung und des Ausschusses der Leiter der nationalen Ämter des gewerblichen Eigentums vom 4. Oktober und 15. Dezember 1983 außer Kraft treten.

(3) Der Tag des Außerkrafttretens nach Absatz 2 ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Änderungen der Ausführungsordnung zum Madrider Abkommen über die internationale Registrierung von Marken

Modifications du Règlement d'exécution de l'Arrangement de Madrid concernant l'enregistrement international des marques

(Übersetzung)

Règle 3^{bis}**Modes de communication avec le Bureau international**

1) Toutes les communications adressées au Bureau international doivent être faites par écrit. Le Bureau international agit exclusivement sur la base des données écrites qui sont en sa possession.

2) La transmission de données au Bureau international par télégraphe, télécopieur ou autres moyens de télécommunication analogues est considérée comme équivalant à une communication écrite de ces données à condition que:

- a) ces données, lorsqu'elles parviennent au Bureau international, soient rédigées lisiblement dans la langue de travail fixée à la règle 2, et que,
- b) lorsque les données ainsi transmises doivent être présentées sur un formulaire, les en-têtes correspondants et les numéros de référence figurant sur ledit formulaire soient également transmis.

3) Lorsque, en vertu du règlement d'exécution, un formulaire ou document doit être signé, la transmission des données prescrites par un des moyens visés à l'alinéa b) n'est pas considérée comme effective à moins que le Bureau international ait reçu, avant l'expiration de vingt (20) jours à compter de la date de réception de ladite transmission, ledit formulaire ou document confirmant la communication originale et portant la signature prescrite. Ainsi confirmée, la communication originale prend effet à partir de la date à laquelle elle a été reçue par le Bureau international.

Règle 4**Forme et contenu de la demande**

1) La demande d'enregistrement doit être présentée en deux exemplaires, datés et signés par l'administration nationale, sur le formulaire mis gratuitement à la disposition de celle-ci par le Bureau international. Le formulaire doit être rempli lisiblement et, de préférence, à la machine à écrire.

2) La demande doit contenir ou indiquer:

- a) et b) (inchangé)
- c) le pays de l'Union de Madrid où le déposant a un établissement industriel ou commercial effectif et sérieux; à défaut, le pays de l'Union de Madrid où il a son domicile; à défaut, le pays de l'Union de Madrid dont il a la nationalité;
- d) à f) (inchangé)
- g) une reproduction de la marque en noir et blanc pouvant être comprise dans un carré de 80 millimètres de côté, la distance entre les deux points les plus éloignés l'un de l'autre ne devant pas être inférieure à 15 millimètres. En outre, si la demande comprend une revendication de couleur, une reproduction de la marque en couleur et l'indication des couleurs figurant sur cette reproduction.

Regel 3^{bis}**Form der Mitteilungen an das Internationale Büro**

(1) Sämtliche Mitteilungen an das Internationale Büro haben schriftlich zu erfolgen. Das Internationale Büro wird nur auf der Grundlage schriftlicher Angaben tätig, die sich in seinem Besitz befinden.

(2) Die Übermittlung von Angaben an das Internationale Büro durch Telegraph, Fernschreiber oder andere Einrichtungen der Nachrichtenübermittlung gilt als gleichwertig mit einer schriftlichen Mitteilung unter der Voraussetzung, daß

- a) diese Daten bei Eingang beim Internationalen Büro in leserlicher Form in der in Regel 2 festgelegten Arbeitssprache abgefaßt sind und,
- b) sofern für die auf diese Weise übermittelten Angaben die Verwendung eines Formulars vorgeschrieben ist, die in diesem Formular angegebenen Überschriften und Bezugsnummern ebenfalls übermittelt werden.

(3) Muß auf Grund der Ausführungsordnung ein Formular oder Schriftstück unterschrieben sein, so gilt die Übermittlung von Angaben durch die in Absatz 2 genannten Einrichtungen nicht als wirksam erfolgt, sofern nicht beim Internationalen Büro innerhalb von 20 Tagen nach Eingang dieser Übermittlung das Formular oder Schriftstück zur Bestätigung der ursprünglichen Mitteilung mit der vorgeschriebenen Unterschrift eingeht. Auf Grund dieser Bestätigung wird die ursprüngliche Mitteilung mit dem Datum ihres Eingangs beim Internationalen Büro wirksam.

Regel 4**Form und Inhalt des Gesuchs**

(1) Das Registrierungsgesuch ist in zwei von der nationalen Behörde datierten und unterzeichneten Ausfertigungen auf dem vom Internationalen Büro dieser Behörde unentgeltlich zur Verfügung gestellten Formular einzureichen. Das Formular ist in leserlicher Form, vorzugsweise mit der Schreibmaschine, auszufüllen.

(2) Das Gesuch muß enthalten oder angeben:

- a) und b) (unverändert)
- c) das Land des Madrider Verbandes, in dem der Hinterleger eine tatsächliche und nicht nur zum Schein bestehende gewerbliche oder Handelsniederlassung hat; mangels einer solchen Niederlassung, das Land des Madrider Verbandes, in dem er seinen Wohnsitz hat; mangels eines solchen Wohnsitzes, das Land des Madrider Verbandes, dessen Staatsangehörigkeit er besitzt;
- d) bis f) (unverändert)
- g) eine Wiedergabe der Marke in schwarz-weiß, die in einem Quadrat von 80 mm Seitenlänge Platz findet, wobei der Abstand zwischen den beiden entferntesten Punkten nicht weniger als 15 mm betragen darf; wenn das Gesuch eine Farbbeanspruchung enthält, außerdem eine farbige Abbildung der Marke und die Angabe der Farben auf dieser Abbildung;

- h) à p) (inchangé)
- q) une déclaration de l'administration du pays d'origine attestant que toutes les indications relatives à la marque et à son titulaire qui figurent sur la demande correspondent à celles du registre national;
- r) une déclaration de l'administration nationale selon laquelle le déposant a justifié auprès d'elle de son droit à utiliser certains éléments contenus dans la marque, tels que ceux qui sont visés à l'article 5^{bis} de l'Arrangement, lorsqu'une telle justification figure dans l'enregistrement national de la marque au pays d'origine;
- s) les indications complémentaires définissant les éléments constitutifs de la marque, lorsque de telles indications figurent dans l'enregistrement national de la marque au pays d'origine.

3) La demande peut en outre contenir:

- a) si la demande concerne une marque ayant déjà fait l'objet d'un ou de plusieurs enregistrements internationaux, les dates et numéros de ces enregistrements;
- b) si la marque comprend des inscriptions faites dans une langue autre que le français, la traduction de ces inscriptions en langue française.
- c) et d) (supprimé)

Règle 5

Pièces accompagnant la demande

1) Si la marque comprend un élément figuratif ou si le déposant entend faire enregistrer une marque verbale dans un graphisme spécial, la demande doit être accompagnée de la taxe indiquée à la règle 27.1) b) et de deux reproductions supplémentaires de la marque. Ces reproductions doivent être exemptes de toute surcharge et de qualité suffisante pour permettre de reproduire nettement la marque, en noir et blanc, dans tous ses détails, dans les dimensions de la reproduction figurant sur la demande.

2) et 3) (inchangé)

Règle 9

Termes incompréhensibles

Si le Bureau international constate qu'un terme figurant dans la liste des produits et des services est incompréhensible, il en avise l'administration nationale et lui impartit un délai de trois mois à compter de la date de cet avis, soit pour démontrer que le terme est compréhensible, soit pour demander la radiation du terme incompréhensible. Si, sur la base des arguments présentés ou d'autres considérations, le Bureau international conclut que le terme est compréhensible, il le traite selon le sens qui peut lui être attribué. Sinon, le Bureau international enregistre la marque avec le terme incompréhensible, à condition que l'administration nationale ait indiqué la classe dans laquelle le terme devrait être rangé, et indique qu'à son avis ce terme est incompréhensible. Si aucune classe n'a été indiquée par l'administration nationale, le Bureau international supprime ce terme d'office.

Règle 10

Contenu du registre

1) Le Bureau international enregistre la marque avec les indications suivantes:

- a) à m) (inchangé)
- n) le cas échéant, la déclaration visée à la règle 4.2)r);

h) bis p) (unverändert)

- q) eine Erklärung der Behörde des Ursprungslandes, die bescheinigt, daß sämtliche die Marke und ihren Inhaber betreffenden Angaben in dem Gesuch mit denjenigen des nationalen Registers übereinstimmen;
- r) eine Erklärung der nationalen Behörde, wonach der Hinterleger ihr gegenüber das Recht zum Gebrauch bestimmter Markenbestandteile, wie sie beispielsweise in Artikel 5^{bis} des Abkommens aufgeführt sind, nachgewiesen hat, sofern ein solcher Nachweis bei der nationalen Eintragung der Marke im Ursprungsland vermerkt ist;
- s) zusätzliche Angaben, welche die wesentlichen Bestandteile der Marke bestimmen, sofern diese bei der nationalen Eintragung der Marke im Ursprungsland vermerkt worden sind.

(3) Das Gesuch kann ferner enthalten:

- a) wenn das Gesuch eine Marke betrifft, die bereits Gegenstand einer oder mehrerer internationaler Registrierungen war, die Daten und Nummern dieser Registrierungen;
- b) wenn die Marke Inschriften in einer anderen als der französischen Sprache enthält, die Übersetzung dieser Inschriften in die französische Sprache.
- c) und d) (gestrichen)

Regel 5

Dem Gesuch beizufügende Unterlagen

(1) Enthält die Marke einen bildlichen Bestandteil oder will der Hinterleger eine Wortmarke in einer besonderen Schriftform registrieren lassen, so sind dem Gesuch die in Regel 27 Absatz 1 Buchstabe b) angegebene Gebühr und zwei zusätzliche Abbildungen der Marke beizufügen. Die Abbildungen müssen frei von jedem Zusatz und von ausreichender Qualität sein, um eine klare Wiedergabe der Marke in schwarz-weiß in allen ihren Einzelheiten, in der in dem Gesuch enthaltenen Größe zu ermöglichen.

(2) und (3) (unverändert)

Regel 9

Unverständliche Begriffe

Stellt das Internationale Büro fest, daß ein im Verzeichnis der Waren und Dienstleistungen angegebener Begriff unverständlich ist, so teilt es dies der nationalen Behörde mit und setzt ihr eine Frist von drei Monaten, vom Datum dieser Mitteilung an gerechnet, entweder für den Nachweis, daß der Begriff verständlich ist, oder um die Streichung des unverständlichen Begriffs zu beantragen. Gelangt das Internationale Büro auf Grund der vorgebrachten Argumente oder anderer Überlegungen zu dem Ergebnis, daß der Begriff verständlich ist, so behandelt es ihn entsprechend der Bedeutung, die ihm zuerkannt werden kann; andernfalls registriert das Internationale Büro die Marke mit dem unverständlichen Begriff, sofern die nationale Behörde die Klasse angegeben hat, in die der Begriff einzuordnen ist, und vermerkt, daß der Begriff nach seiner Auffassung unverständlich ist; wurde von der nationalen Behörde keine Klasse angegeben, so streicht das Internationale Büro den Begriff von Amts wegen.

Regel 10

Inhalt des Registers

(1) Das Internationale Büro registriert die Marke und gibt dabei an:

- a) bis m) (unverändert)
- n) gegebenenfalls die in Regel 4 Absatz 2 Buchstabe r) genannte Erklärung;

- o) le cas échéant, les indications complémentaires visées à la règle 4.2)s);
 - p) les indications de service du Bureau international.
- 2) et 3) (inchangé)

- o) gegebenenfalls die in Regel 4 Absatz 2 Buchstabe s) genannten zusätzlichen Angaben;
 - p) die Dienstvermerke des Internationalen Büros.
- (2) und (3) (unverändert)

Règle 11

Date de l'enregistrement international

- 1) (inchangé)
 - 2) Toutefois
 - a) et b) (inchangé)
 - c) et d) (supprimé)
- 3) Dans les cas où la demande est irrégulière, la date à laquelle le Bureau international est considéré comme étant en possession de la demande aux fins des alinéas 1) et 2) est la date à laquelle la demande est régularisée.
- 4) Toutefois, il n'est pas porté préjudice à la date de l'enregistrement international dans les cas où l'irrégularité ne porte pas sur des éléments substantiels et que la régularisation est effectuée dans les trois mois qui suivent la date de l'avis mentionné à la règle 7.1). L'irrégularité est considérée comme portant sur des éléments substantiels lorsque:
- a) la demande ne comporte pas d'indications concernant l'identité ou l'adresse du déposant;
 - b) la demande ne comporte pas d'indications concernant le pays de l'Union où le déposant a un établissement industriel ou commercial effectif et sérieux; à défaut, le pays de l'Union où il a son domicile; à défaut, le pays de l'Union dont il a la nationalité;
 - c) la demande ne comporte pas les dates et numéros du dépôt et de l'enregistrement de la marque dans le pays d'origine;
 - d) la demande ne comporte pas de reproduction de la marque;
 - e) la demande ne comporte pas l'indication des produits et des services auxquels s'applique la marque;
 - f) la demande ne comporte pas l'indication des pays pour lesquels la protection est demandée;
 - g) la demande ne comporte pas la déclaration de l'administration du pays d'origine attestant que toutes les indications relatives à la marque et à son titulaire qui figurent sur la demande correspondent à celles du registre national;
 - h) aucune taxe n'a été payée au Bureau international ou le montant payé est insuffisant, à l'exception des cas où l'alinéa 5)a) est applicable.
- 5) Il n'est pas non plus porté préjudice à la date de l'enregistrement international lorsque:
- a) la demande est irrégulière en ce qui concerne le classement des produits et des services, pourvu que le montant dû au titre de la taxe de classement et, le cas échéant, le montant dû au titre de l'émolument supplémentaire aient été payés dans le délai de trois mois visé à la règle 8.3);
 - b) la règle 9 est applicable.

Regel 11

Datum der internationalen Registrierung

- (1) (unverändert)
 - (2) Hingegen
 - a) und b) (unverändert)
 - c) und d) (gestrichen)
- (3) In den Fällen, in denen das Gesuch nicht vorschriftsmäßig ist, gilt als Datum des Eingangs des Gesuchs beim Internationalen Büro im Sinne der Absätze 1 und 2 das Datum, an dem das Gesuch in Ordnung gebracht worden ist.
- (4) Jedoch haben Mängel, die keine wesentlichen Teile betreffen und innerhalb von 3 Monaten nach dem Datum des in Regel 7 Absatz 1 genannten Bescheides in Ordnung gebracht sind, keine Auswirkungen auf das Datum der internationalen Registrierung. Als Mangel hinsichtlich eines wesentlichen Teils gilt, wenn:
- a) das Gesuch keine Angaben hinsichtlich der Person oder der Adresse des Hinterlegers enthält;
 - b) das Gesuch keine Angaben hinsichtlich des Verbandslandes enthält, in dem der Hinterleger eine tatsächliche und nicht nur zum Schein bestehende gewerbliche oder Handelsniederlassung hat; mangels einer solchen Niederlassung, des Landes des Verbandes, in dem er seinen Wohnsitz hat; mangels eines solchen Wohnsitzes, des Landes des Verbandes, dessen Staatsangehörigkeit er besitzt;
 - c) das Gesuch nicht die Daten und Nummern der Hinterlegung und Eintragung der Marke im Ursprungsland enthält;
 - d) das Gesuch keine Wiedergabe der Marke enthält;
 - e) das Gesuch nicht die Angabe der Waren und Dienstleistungen enthält, auf die sich die Marke bezieht;
 - f) das Gesuch nicht die Angabe der Länder enthält, für die um Schutz nachgesucht wird;
 - g) das Gesuch nicht die Erklärung der Behörde des Ursprungslandes enthält, die bescheinigt, daß sämtliche Angaben in dem Gesuch hinsichtlich der Marke und ihres Inhabers mit denen des nationalen Registers übereinstimmen;
 - h) keine Gebühren an das Internationale Büro gezahlt worden sind oder der gezahlte Betrag nicht ausreicht, mit Ausnahme der Fälle, in denen Absatz 5 Buchstabe a) anwendbar ist.
- (5) Es hat ebenfalls keine Auswirkungen auf das Datum der internationalen Registrierung, wenn:
- a) das Gesuch hinsichtlich der Klassifizierung der Waren und Dienstleistungen nicht vorschriftsmäßig ist, vorausgesetzt, daß der erforderliche Betrag der Klassifizierungsgebühr und gegebenenfalls der erforderliche Betrag der Zusatzgebühr innerhalb der in Regel 8 Absatz 3 angegebenen Frist von 3 Monaten gezahlt worden ist;
 - b) Regel 9 anwendbar ist.

Règle 15

Forme et contenu de la demande

- 1) Les demandes d'inscription de modifications touchant l'enregistrement international, telles que l'extension territoriale à un ou plusieurs pays, pour l'ensemble ou pour une partie

Regel 15

Form und Inhalt des Gesuchs

- (1) Gesuche um Eintragung einer die internationale Registrierung berührenden Änderung, wie der territorialen Ausdehnung des Schutzes auf ein oder mehrere Länder für alle oder

des produits et des services, la transmission, la cession partielle pour une partie des produits et des services ou pour une partie des pays, la radiation de l'enregistrement international, la renonciation pour une partie des pays intéressés, la limitation de la liste des produits et des services, les modifications du nom ou de l'adresse du titulaire de l'enregistrement international, doivent être présentées en un exemplaire, daté et signé par l'administration du pays du titulaire de la marque, sur le formulaire mis gratuitement à sa disposition par le Bureau international. Il en est de même sous réserve de la règle 17.4) et 17.5), pour les demandes d'inscription de modifications qui ont trait au mandataire.

2) et 3) (inchangé)

Règle 17

Inscription au registre et date de l'inscription

1) à 3) (inchangé)

4) Les modifications visées à l'alinéa 3) doivent également être inscrites sur la base des indications fournies par l'administration nationale lors du renouvellement ou dans la demande d'inscription d'une modification touchant l'enregistrement.

5) La révocation du mandat ou la renonciation au mandat s'effectue au moyen d'une communication écrite faite directement au Bureau international par le titulaire ou le mandataire. Elle produit effet dès la date de réception de cette communication par le Bureau international. Le Bureau international informe l'administration nationale d'une telle renonciation ou révocation.

6) Lorsqu'une pièce de correspondance adressée à un mandataire est retournée au Bureau international par les services postaux, avec l'indication qu'elle n'a pu atteindre son destinataire, le Bureau international adresse cette pièce de correspondance à l'administration nationale du pays du titulaire intéressé, en l'invitant à demander, le cas échéant, l'inscription au dossier de toute modification ayant trait au mandataire.

Règle 18

Rectifications

1) et 2) (inchangé)

3) Toute demande de rectification visée à l'alinéa 2) doit parvenir au Bureau international au plus tard dans les six mois qui suivent la publication de l'enregistrement visé.

4) à 6) (inchangé)

Règle 24

Certificats

1) Le Bureau international adresse, sous pli recommandé, à l'administration du pays d'origine, à l'intention du titulaire de la marque, un certificat reproduisant les indications portées au registre international lors de l'enregistrement.

2) Il adresse, sous pli recommandé, au titulaire de la marque ou à son mandataire, ou à l'administration du pays du titulaire dans les cas où le renouvellement a été effectué par l'intermédiaire de cette administration, un certificat reproduisant les indications portées au registre international lors du renouvellement.

einen Teil der Waren und Dienstleistungen, der Übertragung, der Teilübertragung entweder für einen Teil der Waren und Dienstleistungen oder für einen Teil der Länder, der Löschung der internationalen Registrierung, des Verzichts für einen Teil der beteiligten Länder, der Einschränkung des Verzeichnisses der Waren und Dienstleistungen und der Änderungen des Namens oder der Anschrift des Inhabers der internationalen Registrierung, müssen in einer Ausfertigung von der Behörde des Landes des Markeninhabers datiert und unterzeichnet auf dem vom Internationalen Büro dieser Behörde unentgeltlich zur Verfügung gestellten Formular eingereicht werden. Dies gilt vorbehaltlich der Regel 17 Absatz 4 und Absatz 5 auch für die Gesuche um Eintragung von Änderungen, die den Vertreter betreffen.

(2) und (3) (unverändert)

Regel 17

Eintragung in das Register und Eintragsdatum

(1) bis (3) (unverändert)

(4) Die in Absatz 3 angegebenen Änderungen sind auch auf Grund der Angaben einzutragen, die die nationale Behörde bei der Erneuerung gemacht hat oder die in dem Gesuch um Eintragung einer die Registrierung berührende Änderung enthalten sind.

(5) Der Widerruf der Vollmacht oder die Niederlegung der Vertretung erfolgt auf Grund einer unmittelbar an das Internationale Büro gerichteten schriftlichen Mitteilung des Markeninhabers oder des Vertreters. Der Widerruf oder die Niederlegung wird mit dem Eingangsdatum der Mitteilung beim Internationalen Büro wirksam. Das Internationale Büro unterrichtet die nationale Behörde von der Niederlegung oder dem Widerruf.

(6) Wird ein an einen Vertreter gerichtetes Schreiben von der Post an das Internationale Büro als unzustellbar zurückgesandt, so übersendet das Internationale Büro dieses Schriftstück an die nationale Behörde des Landes des betreffenden Markeninhabers, mit der Aufforderung, gegebenenfalls die Eintragung einer Änderung hinsichtlich des Vertreters in die Akten zu beantragen.

Regel 18

Berichtigungen

(1) und (2) (unverändert)

(3) Jedes Gesuch um Berichtigung gemäß Absatz 2 muß beim Internationalen Büro spätestens innerhalb von sechs Monaten nach Veröffentlichung der betreffenden Registrierung eingehen.

(4) bis (6) (unverändert)

Regel 24

Bescheinigungen

(1) Das Internationale Büro übermittelt mit eingeschriebenem Brief der Behörde des Ursprungslandes für den Markeninhaber eine Bescheinigung, in der die anlässlich der Registrierung in das internationale Register eingetragenen Angaben wiedergegeben werden.

(2) Es übermittelt mit eingeschriebenem Brief dem Markeninhaber oder seinem Vertreter oder der Behörde des Landes des Markeninhabers, wenn die Erneuerung durch Vermittlung dieser Behörde erfolgt ist, eine Bescheinigung, in der die anlässlich der Erneuerung in das internationale Register eingetragenen Angaben wiedergegeben werden.

Règle 25
Notifications

1) Le Bureau international notifie, sous pli recommandé, aux administrations des pays intéressés les enregistrements, ainsi que les refus de protection provisoires et définitifs, les décisions finales consécutives à un refus, les invalidations, les renouvellements, les radiations et autres modifications inscrits au registre international.

2) Il adresse, sous pli recommandé, au titulaire de la marque ou à son mandataire un exemplaire des notifications des refus de protection provisoires et définitifs, des décisions finales consécutives à un refus et des invalidations inscrits au registre international. Une copie des inscriptions de modifications faites au registre international est adressée par courrier simple au titulaire de la marque ou à son mandataire.

3) Le Bureau international notifie également, sous pli recommandé, à l'administration nationale ou au titulaire de la marque, les avis concernant les demandes irrégulières visés aux règles 7 et 8.

Règle 26
Publications

1) (inchangé)

2) Au commencement de chaque année, le Bureau international publie des tables indiquant, dans l'ordre alphabétique de leurs titulaires, les enregistrements qui ont été l'objet d'une publication au cours de l'année précédente, à l'exception des enregistrements visés à l'alinéa 1), dernière phrase; les enregistrements radiés durant la période en cours ne sont toutefois indiqués que par leurs numéros.

3) (inchangé)

4) Chaque administration a le droit de recevoir du Bureau international, pour chaque unité correspondant à la classe de contribution choisie conformément à la Convention de Paris, deux exemplaires gratuits et deux exemplaires à moitié prix de la revue «Les Marques internationales», en édition sur papier ou sur microfiches.

Règle 27
Émoluments et taxes requis

1) Le Bureau international perçoit les émoluments et taxes suivants, payables d'avance, en francs suisses:

	Fr.s.
a) Émoluments pour l'enregistrement ou le renouvellement	
i) émoluments de base pour 20 ans [règles 6.1) et 20.1)]	670
ii) émoluments de base pour une première période de 10 ans [règle 6.1)]	430
iii) solde de l'émoluments de base pour la deuxième période de 10 ans [règle 6.2)]	560
iv) émoluments supplémentaires pour chaque classe de produits et de services en sus de la troisième [article 8.2)b) de l'Arrangement]	68
v) complément d'émoluments pour l'extension territoriale à un pays [articles 3 ^{er} .2), 7.1) et 8.2)c) de l'Arrangement]	68

Regel 25
Mitteilungen

(1) Das Internationale Büro teilt den Behörden der beteiligten Länder mit eingeschriebenem Brief die Registrierungen sowie die vorläufigen und endgültigen Schutzverweigerungen, die auf Schutzverweigerungen folgenden Endentscheidungen, die Ungültigerklärungen, die Erneuerungen, die Löschungen und die anderen in das internationale Register eingetragenen Änderungen mit.

(2) Es übermittelt dem Markeninhaber oder seinem Vertreter mit eingeschriebenem Brief eine Ausfertigung der im internationalen Register vermerkten Mitteilungen der vorläufigen und endgültigen Schutzverweigerungen, der auf die Schutzverweigerungen folgenden Endentscheidungen und der Ungültigerklärungen, die im internationalen Register vermerkt worden sind. Eine Kopie der Änderungen im internationalen Register wird dem Markeninhaber oder dessen Vertreter mit einfacher Post übersandt.

(3) Das Internationale Büro stellt auch die Bescheide an die nationale Behörde oder den Markeninhaber betreffend die in Regel 7 und 8 genannten nicht vorschriftsmäßigen Gesuche mit eingeschriebenem Brief zu.

Regel 26
Veröffentlichungen

(1) (unverändert)

(2) Zu Beginn eines jeden Jahres gibt das Internationale Büro Verzeichnisse heraus, die in alphabetischer Reihenfolge der Namen der Markeninhaber diejenigen Registrierungen enthalten, die im Laufe des vorausgegangenen Jahres Gegenstand einer Veröffentlichung gewesen sind, mit Ausnahme der in Absatz 1 letzter Halbsatz angegebenen Registrierungen; die während des laufenden Zeitabschnitts gelöschten Registrierungen werden jedoch nur nach Nummern angeführt.

(3) (unverändert)

(4) Jede Behörde hat das Recht, vom Internationalen Büro für jede Einheit, die der gemäß der Pariser Verbandsvereinbarung gewählten Beitragsklasse entspricht, zwei Exemplare von „Les Marques Internationales“ auf Papier oder Microfiches kostenlos und zwei Exemplare zum halben Preis zu beziehen.

Regel 27
Erforderliche Gebühren

(1) Das Internationale Büro erhebt folgende im voraus in Schweizer Franken zu entrichtende Gebühren:

	sfr.
a) Registrierungs- oder Erneuerungsgebühren	
i) Grundgebühr für 20 Jahre (Regeln 6 Absatz 1 und 20 Absatz 1)	670
ii) Grundgebühr für einen ersten Zeitabschnitt von 10 Jahren (Regel 6 Absatz 1)	430
iii) Restgrundgebühr für den zweiten Zeitabschnitt von 10 Jahren (Regel 6 Absatz 2)	560
iv) Zusatzgebühr für jede die dritte Klasse übersteigende Klasse der Waren und Dienstleistungen (Artikel 8 Absatz 2 Buchstabe b) des Abkommens)	68
v) Ergänzungsgebühr für die territoriale Ausdehnung des Schutzes auf ein Land (Artikel 3 ^{er} Absatz 2, Artikel 7 Absatz 1 und Artikel 8 Absatz 2 Buchstabe c) des Abkommens)	68

	Fr.s.		sfr.
b) Taxe de confection du film pour les marques figuratives [règle 5.1)]	50	b) Gebühr für die Herstellung des Films für die Bildmarken (Regel 5 Absatz 1)	50
c) Taxe de classement des produits et des services [règle 8.2)]		c) Gebühr für die Klassifizierung der Waren und Dienstleistungen (Regel 8 Absatz 2)	
i) si les produits et les services n'ont pas été classés ou n'ont pas été groupés par classes	50	i) Wenn die Waren und Dienstleistungen nicht klassifiziert oder nach Klassen gruppiert worden sind	50
et par mot en sus du vingtième	4	sowie für jedes das zwanzigste Wort übersteigende Wort	4
ii) si le classement indiqué est incorrect, par mot	4	ii) Wenn die angegebene Klassifizierung unzutreffend ist, je Wort	4
(mais aucune taxe si le nombre de mots qui ont fait l'objet du reclassement est égal ou inférieur à 19)		(die Gebühr entfällt, wenn die Zahl der Worte, die Gegenstand der Umklassifizierung sind, 19 oder weniger als 19 beträgt)	
d) Taxe d'inscription d'une extension territoriale demandée postérieurement à l'enregistrement [article 3 ^{ter} .2) de l'Arrangement]	135	d) Gebühr für die Eintragung einer nach der Registrierung beantragten territorialen Ausdehnung des Schutzes (Artikel 3 ^{ter} Absatz 2 des Abkommens)	135
e) Surtaxe pour l'utilisation du délai de grâce [règles 6.3) et 20.3)]	50 % des émoluments requis selon la lettre a)	e) Zuschlagsgebühr für die Inanspruchnahme der Nachfrist (Regeln 6 Absatz 3 und 20 Absatz 3)	50 % der gemäß Buchstabe a) zu zahlenden Gebühren
f) Taxe d'inscription d'une modification [article 9.4) de l'Arrangement et règle 15]		f) Gebühr für die Eintragung einer Änderung (Artikel 9 Absatz 4 des Abkommens und Regel 15)	
i) transmission totale de l'enregistrement	135	i) Vollständige Übertragung der Registrierung	135
ii) cession partielle de l'enregistrement, pour une partie des produits et des services ou pour une partie des pays	135	ii) Teilübertragung der Registrierung für einen Teil der Waren und Dienstleistungen oder für einen Teil der Länder	135
iii) limitation de la liste des produits et des services demandée postérieurement à l'enregistrement, pour l'ensemble ou pour une partie des pays, sauf dans le cas visé à la règle 28.d)	135	iii) Einschränkung des Verzeichnisses der Waren und Dienstleistungen nach der Registrierung für alle oder für einen Teil der Länder, mit Ausnahme des in Regel 28 Buchstabe d) vorgesehenen Falles	135
iv) modification du nom et de l'adresse du titulaire de la marque		iv) Änderung des Namens und der Anschrift des Markeninhabers	
pour une seule marque	70	für eine einzelne Marke	70
pour chacune des marques suivantes du même titulaire, si la même modification est demandée en même temps	10	für jede weitere Marke desselben Inhabers, wenn die gleiche Änderung gleichzeitig beantragt wird	10
v) institution d'un mandataire, changement de mandataire, modification de son nom et de son adresse, sauf dans les cas visés à la règle 28.h)		v) Bestellung eines Vertreters, Vertreterwechsel, Änderung seines Namens und seiner Anschrift, mit Ausnahme der in Regel 28 Buchstabe h) vorgesehenen Fälle	
pour une seule marque	30	für eine einzelne Marke	30
pour chacune des marques suivantes du même titulaire, si le même changement ou la même modification est demandé en même temps	10	für jede weitere Marke desselben Inhabers, wenn der gleiche Wechsel oder die gleiche Änderung gleichzeitig beantragt wird	10
g) Taxe de communication d'un renseignement sur le contenu du registre international [article 5 ^{ter} .1) de l'Arrangement]		g) Gebühr für eine Auskunft über den Inhalt des internationalen Registers (Artikel 5 ^{ter} Absatz 1 des Abkommens)	
i) établissement d'un extrait du registre	70	i) Anfertigung eines Registerauszuges	70

	Fr.s.		sfr.
ii) autre attestation ou renseignement donné par écrit pour une seule marque	50	ii) andere schriftlich erteilte Bestätigungen oder Auskünfte für eine einzelne Marke	50
pour chacune des marques suivantes du même titulaire, si le même renseignement est demandé en même temps ...	10	für jede weitere Marke desselben Inhabers, wenn die gleiche Auskunft gleichzeitig verlangt wird	10
iii) autre renseignement donné verbalement, par marque	20	iii) andere mündlich erteilte Auskünfte je Marke	20
iv) envoi d'un tiré à part ou d'une photocopie de la publication de l'enregistrement, par marque ou par page, sous réserve de la lettre h)iii) ci-dessous	5	iv) Zusendung eines Sonderabzugs oder einer Photokopie der Veröffentlichung der Registrierung je Marke oder je Seite, unter Vorbehalt des nachstehenden Buchstaben h) Ziffer iii)	5
h) Taxes de recherches d'antériorité parmi les marques internationales [article 5^{er}.2) de l'Arrangement]		h) Gebühr für Nachforschungen nach älteren Registrierungen internationaler Marken (Artikel 5^{er} Absatz 2 des Abkommens)	
i) recherches d'identité portant sur les éléments verbaux d'une marque applicable à trois classes de produits et de services au plus	35	i) Identitätsnachforschungen nach den Wortbestandteilen einer Marke, die sich auf höchstens drei Waren- und Dienstleistungsklassen bezieht	35
si la marque est applicable à plus de trois classes	70	wenn sich die Marke auf mehr als drei Klassen bezieht	70
portant sur les éléments figuratifs d'une marque applicable à trois classes de produits et de services au plus	60	nach den Bildbestandteilen einer Marke, die sich auf höchstens drei Waren- und Dienstleistungsklassen bezieht	60
si la marque est applicable à plus de trois classes	110	wenn sich die Marke auf mehr als drei Klassen bezieht	110
ii) recherches d'analogie portant sur les éléments verbaux ou figuratifs d'une marque applicable à trois classes de produits et de services au plus	110	ii) Ähnlichkeitsnachforschungen nach den Wort- oder Bildbestandteilen einer Marke, die sich auf höchstens drei Waren- und Dienstleistungsklassen bezieht	110
pour chaque classe en sus de la troisième	10	für jede die dritte Klasse übersteigende Klasse	10
portant sur les éléments verbaux et figuratifs d'une marque applicable à trois classes de produits et de services au plus	220	nach den Wort- und Bildbestandteilen einer Marke, die sich auf höchstens drei Waren- und Dienstleistungsklassen bezieht	220
pour chaque classe en sus de la troisième	20	für jede die dritte Klasse übersteigende Klasse	20
iii) envoi d'un tiré à part ou d'une photocopie de la publication de l'enregistrement d'une marque signalée dans la réponse à une demande de recherche d'antériorité par marque ou par page	1	iii) Zusendung eines Sonderabzugs oder einer Photokopie der Veröffentlichung der internationalen Registrierung einer Marke, die auf ein Nachforschungsgesuch hin mitgeteilt wird je Marke oder je Seite	1
2) et 3) (inchangé)		(2) und (3) (unverändert)	

Règle 28

Exemption de taxes

Sont exemptes de taxes:

- a) à g) (inchangé)
- h) l'institution d'un mandataire dans le cas visé à la règle 4.2)d) et l'inscription des modifications ayant trait au mandataire visées à la règle 17.4) et 5).

Regel 28

Gebührenfreiheit

Gebührenfrei sind:

- a) bis g) (unverändert)
- h) die Bestellung eines Vertreters in dem in Regel 4 Absatz 2 Buchstabe d) angegebenen Fall und die Eintragung der den Vertreter berührenden Änderungen, die in Regel 17 Absätze 4 und 5 angegeben sind.

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Internationalen Übereinkommens
zur Verhütung der Verschmutzung der See durch Öl, 1954**

Vom 1. März 1984

Das Internationale Übereinkommen vom 12. Mai 1954 zur Verhütung der Verschmutzung der See durch Öl (BGBl. 1956 II S. 379; 1964 II S. 749; 1978 II S. 1493) wird nach seinem Artikel XV Abs. 2 Buchstabe a Satz 2 für die

Vereinigten Arabischen Emirate am 15. März 1984 in Kraft treten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 1. Dezember 1983 (BGBl. II S. 797).

Bonn, den 1. März 1984

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Bertele

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Internationalen Übereinkommens von 1974
zum Schutz des menschlichen Lebens auf See**

Vom 1. März 1984

Das Internationale Übereinkommen von 1974 zum Schutz des menschlichen Lebens auf See (BGBl. 1979 II S. 141; 1983 II S. 784) ist nach seinem Artikel X Buchstabe b für

Algerien	am	3. Februar 1984
Bulgarien	am	2. Februar 1984
Irland	am	29. Februar 1984
Libanon	am	29. Februar 1984
Portugal	am	7. Februar 1984
St. Vincent und die Grenadinen	am	28. Januar 1984

in Kraft getreten; es wird ferner für die

Vereinigten Arabischen Emirate	am	15. März 1984
-----------------------------------	----	---------------

in Kraft treten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 19. Dezember 1983 (BGBl. 1984 II S. 7).

Bonn, den 1. März 1984

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Bertele

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Patentzusammenarbeitsvertrages
Vom 1. März 1984**

Der Vertrag vom 19. Juni 1970 über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens – Patentzusammenarbeitsvertrag – (BGBl. 1976 II S. 649, 664) wird nach seinem Artikel 63 Abs. 2 für

Sudan am 16. April 1984
in Kraft treten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 2. September 1983 (BGBl. II S. 575).

Bonn, den 1. März 1984

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Bertele

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich
des Internationalen Freibord-Übereinkommens von 1966
Vom 2. März 1984**

Das Internationale Freibord-Übereinkommen vom 5. April 1966 (BGBl. 1969 II S. 249) wird nach seinem Artikel 28 Abs. 3 für die

Vereinigten Arabischen Emirate am 15. März 1984
in Kraft treten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 21. Oktober 1982 (BGBl. II S. 968).

Bonn, den 2. März 1984

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Redies

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich
des Internationalen Übereinkommens von 1960
zum Schutz des menschlichen Lebens auf See**

Vom 2. März 1984

Bulgarien hat am 17. Januar 1984 das Internationale Übereinkommen vom 17. Juni 1960 zum Schutz des menschlichen Lebens auf See (BGBl. 1965 II S. 465) gekündigt. Das Übereinkommen wird daher nach seinem Artikel XII Buchstabe c für

Bulgarien am 17. Januar 1985
außer Kraft treten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 25. März 1980 (BGBl. II S. 583).

Bonn, den 2. März 1984

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Redies

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Übereinkommens
über die Internationalen Regeln
zur Verhütung von Zusammenstößen auf See**

Vom 2. März 1984

Das Übereinkommen vom 20. Oktober 1972 über die Internationalen Regeln zur Verhütung von Zusammenstößen auf See (BGBl. 1976 II S. 1017; 1983 II S. 303) ist nach seinem Artikel IV Abs. 3 für

Kuba am 7. November 1983
St. Vincent
und die Grenadinen am 28. Oktober 1983
Vereinigte
Arabische Emirate am 15. Dezember 1983
in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 13. Oktober 1983 (BGBl. II S. 723).

Bonn, den 2. März 1984

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Redies

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Internationalen Übereinkommens
über Maßnahmen auf Hoher See bei Ölverschmutzungs-Unfällen
Vom 2. März 1984**

Das Internationale Übereinkommen vom 29. November 1969 über Maßnahmen auf Hoher See bei Ölverschmutzungs-Unfällen (BGBl. 1975 II S. 137) wird nach seinem Artikel XI Abs. 2 für die

Vereinigten
Arabischen Emirate am 14. März 1984
in Kraft treten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 8. Februar 1984 (BGBl. II S. 189).

Bonn, den 2. März 1984

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Redies

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Internationalen Übereinkommens
über die zivilrechtliche Haftung für Ölverschmutzungsschäden
Vom 2. März 1984**

Das Internationale Übereinkommen vom 29. November 1969 über die zivilrechtliche Haftung für Ölverschmutzungsschäden (BGBl. 1975 II S. 301) wird nach seinem Artikel XV Abs. 2 für die

Vereinigten
Arabischen Emirate am 14. März 1984
in Kraft treten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 8. Februar 1984 (BGBl. II S. 190).

Bonn, den 2. März 1984

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Redies

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich
des Internationalen Übereinkommens
über die Errichtung eines Internationalen Fonds
zur Entschädigung für Ölverschmutzungsschäden
Vom 2. März 1984**

Das Internationale Übereinkommen vom 18. Dezember 1971 über die Errichtung eines Internationalen Fonds zur Entschädigung für Ölverschmutzungsschäden (BGBl. 1975 II S. 301, 320) wird nach seinem Artikel 40 Abs. 3 für die

Vereinigten Arabischen Emirate am 14. März 1984

in Kraft treten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 5. Oktober 1983 (BGBl. II S. 671).

Bonn, den 2. März 1984

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Redies

**Bekanntmachung
des Abkommens zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und der Regierung der Republik Bolivien
über Finanzielle Zusammenarbeit
Vom 7. März 1984**

In La Paz ist am 17. Februar 1984 ein Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Bolivien über Finanzielle Zusammenarbeit unterzeichnet worden. Das Abkommen ist nach seinem Artikel 7

am 17. Februar 1984

in Kraft getreten; es wird nachstehend veröffentlicht.

Bonn, den 7. März 1984

Der Bundesminister
für wirtschaftliche Zusammenarbeit
Im Auftrag
Dr. Ehmann

**Abkommen
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und der Regierung der Republik Bolivien
über Finanzielle Zusammenarbeit**

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und
die Regierung der Republik Bolivien

im Geiste der bestehenden freundschaftlichen Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Bolivien,

in dem Wunsche, diese freundschaftlichen Beziehungen durch partnerschaftliche Finanzielle Zusammenarbeit zu festigen und zu vertiefen,

im Bewußtsein, daß die Aufrechterhaltung dieser Beziehungen die Grundlage dieses Abkommens ist,

in der Absicht, zur sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung in der Republik Bolivien beizutragen,

sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

(1) Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland ermöglicht es der Sociedad Complejo Metalúrgico de Karachipampa, von der Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt am Main, für das Vorhaben „Betriebsberatung für Blei-Silber-Hütte Karachipampa“ einen Finanzierungsbeitrag bis zu 2 000 000,- DM (in Worten: zwei Millionen Deutsche Mark) zu erhalten.

(2) Die für den Finanzierungsbeitrag gemäß Absatz 1 bereitgestellten Mittel werden dem Betrag von 19 000 000,- DM (in Worten: neunzehn Millionen Deutsche Mark) entnommen, der gemäß Abkommen vom 9. Juli 1980 für das Vorhaben „Kupfererzanlage Corocoro“ vorgesehen war.

Das letztgenannte Vorhaben wird im Einvernehmen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Bolivien nicht durchgeführt; das Abkommen vom 9. Juli 1980 wird damit als gegenstandslos angesehen.

(3) Der Finanzierungsbeitrag gemäß Absatz 1 wird in ein Darlehen umgewandelt, wenn er nicht für die vorgesehenen Maßnahmen verwendet wird.

Artikel 2

(1) Die Verwendung des in Artikel 1 Absatz 1 genannten Betrages sowie die Bedingungen, zu denen er zur Verfügung gestellt wird, bestimmt der zwischen der Kreditanstalt für Wiederaufbau und dem Empfänger des Finanzierungsbeitrages zu schließende Vertrag, der den in der Bundesrepublik Deutschland geltenden Rechtsvorschriften unterliegt.

(2) Die Regierung der Republik Bolivien wird etwaige Rückzahlungsansprüche, die aufgrund des nach Absatz 1 zu schließenden Finanzierungsvertrages entstehen können, gegenüber der Kreditanstalt für Wiederaufbau garantieren.

Artikel 3

Die Regierung der Republik Bolivien stellt die Kreditanstalt für Wiederaufbau von sämtlichen Steuern und sonstigen öffentlichen Abgaben frei, die im Zusammenhang mit Abschluß und Durchführung des in Artikel 2 erwähnten Vertrages in der Republik Bolivien erhoben werden.

Artikel 4

Das bei der Vergabe des Auftrags für die Durchführung des in Artikel 1 Absatz 1 bezeichneten Vorhabens anzuwendende Verfahren wird in dem zwischen der Kreditanstalt für Wiederaufbau und dem Empfänger zu schließenden Finanzierungsvertrag geregelt.

Artikel 5

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland legt besonderen Wert darauf, daß bei den sich aus der Gewährung des Finanzierungsbeitrages ergebenden Lieferungen und Leistungen die wirtschaftlichen Möglichkeiten des Landes Berlin bevorzugt genutzt werden.

Artikel 6

Dieses Abkommen gilt auch für das Land Berlin, sofern nicht die Regierung der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der Regierung der Republik Bolivien innerhalb von drei Monaten nach Inkrafttreten des Abkommens eine gegenteilige Erklärung abgibt.

Artikel 7

Dieses Abkommen tritt am Tage seiner Unterzeichnung in Kraft.

Geschehen zu La Paz am 17. Februar 1984 in zwei Urschriften, jede in deutscher und spanischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
Dr. Hellmut Hoff

Für die Regierung der Republik Bolivien
José Ortiz Mercado

Herausgeber: Der Bundesminister der Justiz – Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. – Druck: Bundesdruckerei Zweigbetrieb Bonn.

Bundesgesetzblatt Teil I enthält Gesetze, Verordnungen und sonstige Veröffentlichungen von wesentlicher Bedeutung.

Bundesgesetzblatt Teil II enthält

- a) völkerrechtliche Vereinbarungen und Verträge mit der DDR und die zu ihrer Inkraftsetzung oder Durchsetzung erlassenen Rechtsvorschriften sowie damit zusammenhängende Bekanntmachungen,
b) Zolltarifvorschriften.

Bezugsbedingungen: Laufender Bezug nur im Verlagsabonnement. Abbestellungen müssen bis spätestens 30. 4. bzw. 31. 10. jeden Jahres beim Verlag vorliegen. Postanschrift für Abonnementsbestellungen sowie Bestellungen bereits erschienener Ausgaben: Bundesgesetzblatt Postfach 13 20, 5300 Bonn 1, Tel. (02 28) 23 80 67 bis 69.

Bezugspreis: Für Teil I und Teil II halbjährlich je 54,80 DM. Einzelstücke je angefangene 16 Seiten 1,65 DM zuzüglich Versandkosten. Dieser Preis gilt auch für Bundesgesetzblätter, die vor dem 1. Juli 1983 ausgegeben worden sind. Lieferung gegen Voreinsendung des Betrages auf das Postgirokonto Bundesgesetzblatt Köln 3 99-509 oder gegen Vorausrechnung.

Preis dieser Ausgabe: 2,45 DM (1,65 DM zuzüglich 0,80 DM Versandkosten), bei Lieferung gegen Vorausrechnung 3,25 DM. Im Bezugspreis ist die Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 7%.

Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. · Postfach 13 20 · 5300 Bonn 1

Postvertriebsstück · Z 1998 A · Gebühr bezahlt

**Bekanntmachung
über das Außerkrafttreten von Verordnungen
zu der Ausführungsordnung vom 21. Juni 1974 zum Madrider Abkommen
über die internationale Registrierung von Marken**

Vom 21. März 1984

Gemäß § 3 Abs. 4 der Verordnung vom 13. Dezember 1974 über die Inkraftsetzung der Ausführungsordnung vom 21. Juni 1974 zum Madrider Abkommen über die internationale Registrierung von Marken (BGBl. 1974 II S. 1441), gemäß § 3 Abs. 3 der Verordnung vom 23. März 1977 über die Inkraftsetzung von Änderungen der Ausführungsordnung vom 21. Juni 1974 zum Madrider Abkommen über die internationale Registrierung von Marken (BGBl. 1977 II S. 270) und gemäß § 3 Abs. 3 der Verordnung vom 24. Februar 1982 über die Inkraftsetzung von Änderungen der Ausführungsordnung vom 21. Juni 1974 zum Madrider Abkommen über die internationale Registrierung von Marken (BGBl. 1982 II S. 178) wird bekanntgemacht:

Mit Ablauf des 31. März 1984 treten

- a) die Verordnung vom 13. Dezember 1974 hinsichtlich der Regel 4 Abs. 1, Abs. 2 Buchstaben c, g und q und Abs. 3, der Regel 5 Abs. 1 Satz 1, der Regel 9, der Regel 10 Abs. 1 Buchstabe n, der Regel 11 Abs. 2

Buchstaben c und d, der Regel 15 Abs. 1, der Regel 17 Abs. 4, der Regel 18 Abs. 3, der Regel 24, der Regel 25, der Regel 26 Abs. 2 und 4 und der Regel 28 Buchstabe h,

- b) die Verordnung vom 23. März 1977 und

- c) die Verordnung vom 24. Februar 1982 hinsichtlich der Regel 4 Abs. 3 Buchstabe d, der Regel 5 Abs. 1 Ziffern i und ii und der Regel 27 Abs. 1 Buchstabe b und Buchstabe h Ziffer ii

außer Kraft.

Insoweit treten gleichzeitig die Beschlüsse der Versammlung und des Ausschusses der Leiter der nationalen Ämter des gewerblichen Eigentums des besonderen Madrider Verbandes vom 21. Juni 1974, vom 5. Oktober 1976 und vom 24. November 1981 außer Kraft (§ 3 Abs. 3 der Verordnung vom 13. Dezember 1974, § 3 Abs. 2 der Verordnung vom 23. März 1977 und § 3 Abs. 2 der Verordnung vom 24. Februar 1982).

Bonn, den 21. März 1984

Der Bundesminister der Justiz
Engelhard